



# Medieninformation

## Neuer Vorstoß für eine Gesamtschule

Pulheims Schülerinnen und Schüler benötigen eine Gesamtschule, als einzige weitere Schulform, die eine Oberstufe bis hin zum Abitur anbietet, ohne die Hürde eines Schulwechsel nehmen zu müssen, da sind sich die Netzwerker sicher.

In Anbetracht der geänderten Gesetzeslage im Bildungsbereich stellen sie daher erneut den Antrag auf Einrichtung einer Gesamtschule in Pulheim.

„Die bisher von der Mehrheit des Rates favorisierte Gemeinschaftsschule ist aus dem Rennen. Sie wurde durch die Sekundarschule ersetzt. An dieser Schulform ist kein Abitur möglich! Pulheims Eltern wünschen sich für ihre Kinder eine Schule, an der längeres gemeinsames Lernen mit der Option auch dort sein Abitur zu absolvieren möglich ist. Dies ergab sich schon aus der Elternbefragung des Jahres 2010, bei der sich in der Rubrik „längeres gemeinsames Lernen“ ein starker Zuspruch aus der Zeile Gymnasium, sowie Gymnasium/Gesamtschule ablesen lässt.“, so Anja von Marenholtz. Zur Untermauerung ihres Antrages überreichten die Initiatoren mit ihrem Antrag gut 100 Unterschriften von Eltern, deren Kinder das 4. Schuljahr besuchen sowie weitere knapp 100 Unterschriften von Eltern der Drittklässler. „Alleine diese Petition zeigt den deutlichen Bedarf nach einer Gesamtschule. Mit diesen Zahlen könnte die Stadtverwaltung sofort starten!“, führt Michael Partsch aus.

Da der Elternwille sich in den letzten Jahren sowohl hinsichtlich der Gesamtschule als auch der Gymnasien sehr klar etabliert hat, ist es den Initiatoren wichtig zu bekunden, dass keines der bestehenden Gymnasien umgewandelt werden soll, da es auch einen großen Bedarf für diese Schulform gibt.

„Wir haben damals gemerkt, wie mit Gerüchten versucht wurde, gegen die Gesamtschule anzugehen. Dabei ist es völlig illusorisch und weltfremd, dass eine 4 zügige Gesamtschule ein Gymnasium „schlucken“ könnte. Wir denken, dass viele Eltern mittlerweile diese Taktik durchschaut haben.“, so die Beiden.

„Wir werden uns weiter dafür einsetzen, dass alle Eltern in Pulheim die Möglichkeit erhalten, ihr Kind an der Schulform beschulen zu lassen, die sie für sich und vor allen Dingen ihr Kind als die richtige ansehen. Wenn ein schulpolitischer Konsens in Düsseldorf möglich ist, sollte es auch in Pulheim klappen“, so Michael Partsch.

---